

RS OGH 2004/1/28 3Ob3/04v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2004

Norm

EO §39 Abs1 Z6 IIIF

EO §39 Abs1 Z6 IVE

EO §355 VIIIa

EO §359 Abs2

Rechtssatz

"Abtauschvereinbarungen" zwischen den Parteien eines Exekutionsverfahrens zur Beseitigung des Strafübels, ohne dass sich vorher eine in Wahrheit unberechtigte Verhängung der vertraglich "abgetauschten" Strafen herausgestellt habe, sind nicht zu billigen. Isofern kommt eine Rückerstattung gezahlter Geldstrafen iVm einer Exekutionseinstellung nach § 39 Abs 1 Z 6 EO nicht in Betracht

Entscheidungstexte

- 3 Ob 3/04v

Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 3/04v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118549

Im RIS seit

27.02.2004

Zuletzt aktualisiert am

20.09.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at